



Fallbeispiel 2000-Watt-Gesellschaft
Energieversorgung

Solarstrom für und dank der Kundschaft von ewz

Seit April 2015 sind auf dem Dach des Schulhauses Buchlern in Zürich-Altstetten 840 m² Photovoltaikanlagen installiert. Besitzer der Anlage sind Mieterinnen und Mieter der Stadt Zürich. Diese haben im Projekt ewz.solarzüri Teile von Photovoltaikanlagen gekauft und beziehen nun lokal produzierten Solarstrom. So beteiligen sie sich im Sinne einer 2000-Watt-Gesellschaft an einer Zukunft mit erneuerbaren Energien.

Bis heute war es Immobilienbesitzenden vorbehalten, auf ihren Häusern eine Photovoltaikanlage zu installieren. Wären nicht auch Mieterinnen und Mieter bereit, in eine Solaranlage zu investieren? Diese Frage stellte sich ewz und rief als Antwort das Projekt ewz.solarzüri ins Leben. Damit können jetzt alle Zürcherinnen und Zürcher die Produktion von Solarstrom fördern und gleichzeitig preiswerten und regional produzierten Strom beziehen.

Eine äusserst erfolgreiche Idee

Vor Baubeginn der ersten Anlage auf dem Schulhaus Buchlern hat ewz Kundinnen und Kunden in Zürich-Altstetten und solche, die Ökostrom beziehen, angeschrieben und ihnen «ewz.solarzüri» vorgestellt: Für 250 Franken können Mieterinnen und Mieter und kleine Betriebe ein, fünf oder zehn Quadratmeter einer Photovoltaikanlage kaufen. Ein unerwartet erfolgreiches Konzept, erzählt Corinne Pellerin, Leiterin Markt und Kunden von ewz: «Bei der ersten Anlage wurden wir überrannt». Die 840 m² Solarzellen waren innert weniger Tage an 240 Personen verkauft. Weitere Interessentinnen und Interessenten wurden später mit zusätzlichen Standorten bedient.

Dank der grossen Nachfrage konnte ewz bis im Sommer 2016 fünf weitere Anlagen realisieren. Drei auf Schulhausdächern in Höngg, Oerlikon und Heuried sowie je eine auf dem Dach des Stadtspitals Waid und dem Seewasserwerk Lengg. Im Sommer 2016 besitzen so rund 2500 Kundinnen und Kunden von ewz Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von insgesamt 10 700 m². Zusammen produzieren diese pro Jahr etwa eine Gigawattstunde Solarstrom, was ungefähr dem Jahresstromverbrauch von 400 durchschnittlichen Mietwohnungen entspricht. Und es besteht noch mehr Interesse, erzählt Corinne Pellerin: «Wir sind zurzeit auf der Suche nach weiteren Standorten.»

Preiswerter Solarstrom

Für den Kauf eines Quadratmeters einer Anlage erhalten die Kundinnen und Kunden jedes Jahr 80 kWh Solarstrom geliefert – 20 Jahre lang. Diese 80 kWh können zum Beispiel einen modernen Kühlschrank oder eine Waschmaschine ein Jahr lang betreiben. Und dies zu einem günstigen Preis: «Mit dem einmaligen Preis von 250 Franken für einen Quadratmeter der Photovoltaikanlage ergibt sich ein Preis von 15,6 Rappen pro kWh Solarstrom», erklärt Corinne Pellerin. «So zahlen sie

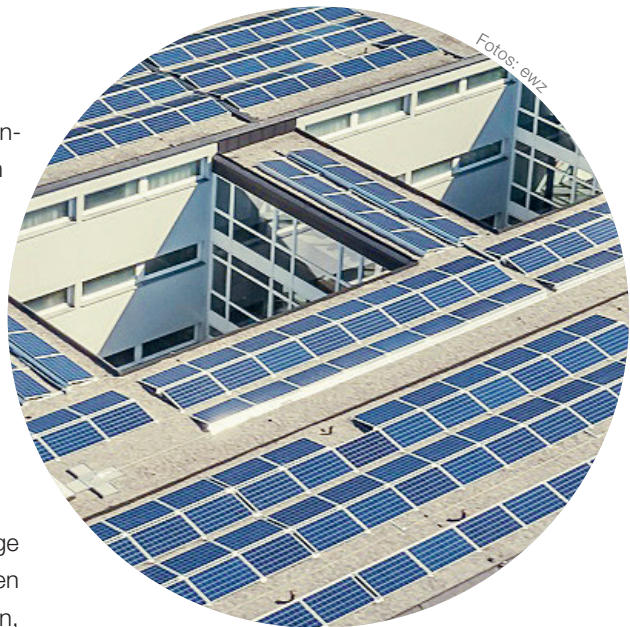


nur etwa 6 Franken mehr pro Jahr, als wenn sie unseren normalen Strommix ewz.basis beziehen. Mit ewz.solarzüri können wir unsere Kundschaft zu attraktiven Preisen mit reinem Solarstrom aus der Stadt Zürich versorgen.»

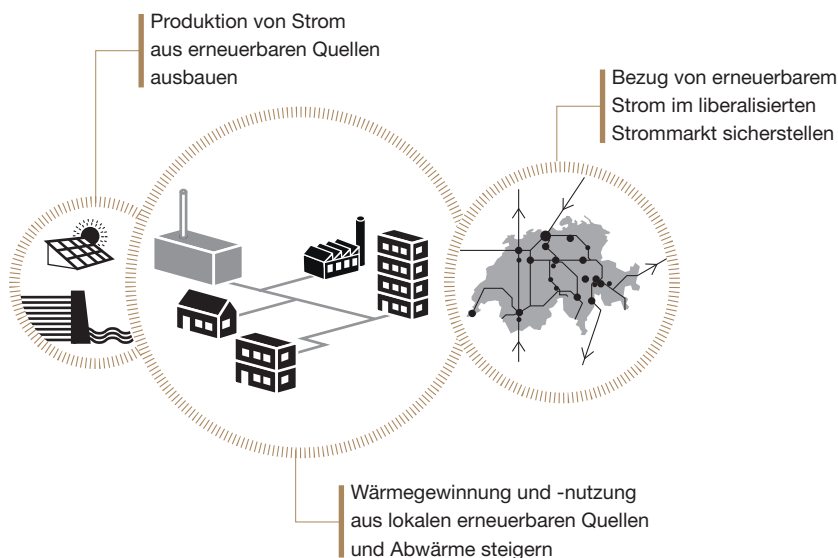
Planungssicherheit

«Wir bauen eine neue Anlage, sobald wir die entsprechenden Bestellungen erhalten haben», erklärt Corinne Pellerin das Vorgehen. Liegen genügend Zusagen vor, realisiert ewz die geplanten PV-Anlagen. «Von der Bestellung bis zum Bezug des Solarstroms kann es schon einmal mehrere Monate dauern, da wir die Solarstromanlage ja zuerst noch bauen müssen.» Das Engagement der Kundinnen und Kunden gibt ewz Planungssicherheit und ermöglicht die Realisierung zusätzlicher Solarstromanlagen.

Und auch der Kundschaft gibt ewz.solarzüri langfristige Sicherheit: Sie profitieren über 20 Jahre von einem stabilen Strompreis. Die Kosten sind bei allen Anlagen dieselben, egal, ob man sich an einer kleinen oder einer grossen Anlage beteiligt. Zieht ein Kunde aus den ewz-Versorgungsgebieten weg, kann er den Anteil weiterverkaufen oder ewz kauft ihn zum aktuellen Preis zurück.



Nutzung von erneuerbaren Energien und Abwärme steigern



2000-Watt-Gesellschaft

Die Stadt Zürich ist auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft. Dazu gehören die Senkung des Energieverbrauchs auf 2000 Watt pro Person, die Reduktion des CO₂-Ausstosses auf eine Tonne pro Person und Jahr sowie der Ausstieg aus der Atomkraft. Zürich informiert und berät die Stadtbevölkerung zum Thema Energie und fördert erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz
www.stadt-zuerich.ch/2000watt

Stand Januar 2017